



Dorfleben vitalisieren
Sicheruna der dörflichen Infrastruktur

Dorfscheune Ferschweiler
 (Vorhaben nach GAK - Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen)

Ortsgemeinde Ferschweiler

- Errichtung der „Dorfscheune“ als ergänzendes Angebot zum bestehenden Dorfgemeinschaftshaus
- Gestaltung des Außenbereiches
- Anschluss des Blockheizkraftwerkes der Dorfscheune an die benachbarten kommunalen Gebäude

Die Gemeinde Ferschweiler hat sich intensiv im Zuge ihrer Anerkennung als Schwerpunktgemeinde der Dorferneuerung mit der dörflichen Entwicklung befasst. Ein besonderer Schwerpunkt wurde in der Aufwertung der Ortsmitte gesehen, um einen Beitrag zur Erhöhung Wohn- und Lebensqualität zu erreichen.

Das Kernstück stellt die Idee einer neuen Wohnform dar – Mehrgenerationenwohnen. Unter dem Leitbild des Dorfes „Mitte und Gemeinschaft leben – Jung und Alt miteinander – füreinander“ wurden eine Dorfscheune und zwei Mehrgenerationenhäuser in deren unmittelbarer Nähe entwickelt. Hier sollen in Ergänzung zum Dorfgemeinschaftshaus, das vollumfänglich ausgelastet/ausgebucht ist, ein breites Spektrum an dörflichen Angeboten der Daseinsvorsorge gebündelt werden. Dabei handelt es sich um Angebote wie eine Markthalle für die Vermarktung regionaler Produkte, eine Lernwerkstatt und Räume für den Dorfkümmerer sowie für einen Arzt (Sprechstunde n.V.). Zudem sollen ein Jugendgruppenraum, ein großer Scheunenraum für gemeinsames Essen an großer Tafel sowie ein Dorfkino und Public-Viewing geschaffen werden.

Mitte und Gemeinschaft leben – Jung und Alt: miteinander – füreinander



Unser Leuchtturm – Projekt

Dorfscheune und Mehrgenerationenhaus in der Ortsmitte

Konzept - Idee (Vision)

- Ergänzung / Erweiterung des Dorfgemeindehauses
- attraktives gemeinsames Wohnen in der Ortsmitte für Jung und Alt
- Gemeinschaft leben „Dorfkümmerer – Club“
- Verbessern der Versorgungs- und Infrastruktur
- Stärken der ortsansässigen Betriebe
- Leben statt Leerstand in der Ortsmitte



- Dorfscheune**
- Lernwerkstatt
 - großzügiger Scheunenraum „Buddig“ / Markt regionaler Produkte
 - Treffpunkt / Büro für die Dorfkümmerer, Arzt
 - Start-Ups - Büros
 - Jugendgruppenraum

Mehrgenerationengarten

- zwei Wohngebäude**
- vier barrierefreie, altengerechte Wohnungen
 - zwei moderne Wohnungen für junge Familien
 - vier Single-Appartements



(Abb. von Planungsbüro Plan-Lenz, Winterspelt)

Durch beispielhaftes ehrenamtliches Engagement in Gestalt eines „Dorfkümmerer-Clubs“ und Kooperation mit heimischen Betrieben sollen die Angebote organisiert und koordiniert werden.

Neben der regionaltypischen Gesamtgestaltung punktet das Vorhaben durch seinen ökologischen und nachhaltigen Beitrag. Denn es wird ein Nahwärmenetz von der Dorfscheune mit ihrem



Blockheizkraftwerk zu den vorhandenen öffentlichen Gebäuden (Dorfgemeinschaftshaus und Gästehaus) aufgebaut, so dass sich auch Synergien in der energetischen Versorgung ergeben.

Während das Vorhaben „Dorfscheune“ aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Agrarstruktur und Küstenschutz“ gefördert wird, werden die beiden Mehrgenerationenhäuser in privater Trägerschaft realisiert. Kurz gesagt, eine vorbildliches privat-öffentliches Gesamtkonzept.

Foto v. LAG-Geschäftsstelle

Kosten/Finanzierung:	Gesamtkosten (brutto):	809.643,83 Euro
	davon förderfähig:	714.285,71 Euro
	Förderung (%) : 70	
	GAK-Mittel:	500.000,00 Euro
	Eigenmittel:	309.643,83 Euro

Aktueller
Umsetzungstand: Bewilligung am 08.07.2020

Förderung durch:

